

**GGHZ Kunst EF Unterrichtsvorhaben I: Die Welt der Dinge I - Was ist Kunst? – Bearbeitung der Frage an einem Motiv oder Gegenstand**

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</li> <li>• (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren,</li> <li>• (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,</li> <li>• (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>          Mindestens drei unterschiedliche Werke mit ähnlichem Bildmotiv</p> <p><b>Materialien/Medien</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u>          Zeichengeräte, Papier</p> <p><b>Fachliche Methoden</b>  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildvergleich,</li> </ul> <p>Einführung in die Werkanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)</li> <li>• Beschreibung des ersten Eindrucks/Perzept</li> <li>• Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen)</li> <li>• Bestimmung des Grads der Abbildhaftigkeit,</li> <li>• Bildung von Deutungshypothesen</li> <li>• Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> </ul> <p><b>Diagnose</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der Fähigkeiten Wahrnehmungen in mündlicher und schriftlicher Form strukturiert darzustellen</li> </ul>	<p>Motiv Stillleben/Interieur (de Staël, Das Klavier; Dischinger, Grammophon; Thiebaud, Lunchtable)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachzeichnen: Bleistift, Kohle, Pastellkreide, Kugelschreiber</li> <li>• Entwicklung eigener Bildkonzeptionen unter Berücksichtigung der Naturalismuskriterien</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichende Werkanalyse</li> <li>• Praktisch-rezeptive Werkzeuggänge</li> <li>• Analysemethoden: Ausgangspunkt: Naturalismuskriterien nach G. Schmidt</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnerische Eingangsübungen</li> <li>• Experimentelle Zeichenübungen (z.B. Skizzenmarathon)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren und weiterentwickeln der Sprachfertigkeit bei der Beschreibung und Analyse von Bildwerken</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten,</li> <li>• (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• <b>(GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,</b></li> <li>• (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</b></li> <li>• (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</li> <li>• <b>(KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.</b></li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Versuche</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösung: Bildgestaltung,</li> <li>• mündliche und schriftliche Reflexion des Arbeitsprozesses</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung und Analyse von Bildern</li> <li>• Vergleichende Interpretation von Bildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Übungen und Aufgabenstellung</li> <li>• Unterscheidung zwischen Lern- und Leistungsphasen</li> <li>• Schriftliche Übungsaufgaben zu einzelnen Untersuchungsschritten der systematischen Werkanalyse</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> </ul> <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von einem Bild</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess (begrenzte Problemstellung) Arbeitszeitverlängerung auf 3 Unterrichtsstunden</li> <li>• Aspektbezogene Analyse/Interpretation von einem Stillleben/Interieur</li> </ul> <p>Empfehlung: Es sollte mit der Klausur Aufgabenart I begonnen werden.</p>

**GGHZ Kunst EF Unterrichtsvorhaben II: Die Welt der Dinge II. Der dreidimensionale Gegenstand in seinem Umfeld (räumlich und funktional)**

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien  <b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren),</li> <li>• (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,</li> <li>• (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,</li> <li>• (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwi-</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>          Mindestens zwei sehr unterschiedlich arbeitende Künstler / Künstlerinnen</p>	<p>Claes Oldenburg, Jeff Koons, Joseph Beuys, Merret Oppenheim</p>
	<p><b>Materialien/Medien</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche zur plastischen Gestaltung geeignete Materialien</li> <li>• Geeignete Werkzeuge zur Bearbeitung</li> <li>• Reale oder surreale Gegenstandswirklichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ton, Gips, Gipsbinden, Pappmaché, Draht, vorgefundene Materialien</li> <li>• Der Gegenstand in seinem räumlichen und funktionalen Kontext (z.B. plastisches Stillleben, Produktentwicklung)</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b>  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u>          Einführung in die Analyse von Plastiken, hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialität, Ansichtigkeit, Oberflächenbeschaffenheit</li> </ul> <p>Vertiefung allgemeiner Analysemethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)</li> <li>• Grad der Abbildhaftigkeit</li> </ul> <p>Deutungsansätze durch erste Interpretationsschritte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle/haptische Erkundungen von unterschiedlichen Materialien und deren Wirkung auf den Betrachter</li> <li>• Standbilder zur Erarbeitung der Mehransichtigkeit</li> </ul>
<p><b>Diagnose</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der Fähigkeiten, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in fachsprachlich Wortsprache zu überführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• plastische Gestaltungsübungen, z.B. Tonskizzen, Seifenskulpturen</li> <li>• Kontrollieren und Weiterentwickeln der Sprachfertigkeit bei der Bestandsaufnahme und Beschreibung von plastischen Werken, insbesondere bezogen auf Materialität und Oberflächenbeschaffenheit</li> </ul>	

<p>schen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,</p> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</b></li> <li>• (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</li> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> <li>• (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,</li> <li>• (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von zur plastischen Gestaltung geeigneten Materialien und Werkzeugen)</li> <li>• gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von plastischen Werken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Arbeitsergebnisse</li> <li>• Kriterien bezogene Schüler selbstbewertung und Arbeitsreflexion</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Unterrichts</li> <li>• Analyseskizzen zu verschiedenen Ansichten</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I: Gestaltung von dreidimensionalen Werken oder Entwürfen mit schriftlichen Erläuterungen</li> </ul> <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von einem dreidimensionalen Werk</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsaufgabe zu einem begrenzten gestaltungspraktischen Problem mit schriftlicher Erläuterung der Problemlösung und Arbeitsreflexion; Erarbeitung einer plastischen Gestaltungskonzeption durch Entwurfzeichnungen und/oder Tonskizzen</li> <li>• Aspektbezogene Analyse und Interpretation von einem plastischen Werk oder Produkt oder einer Produktwerbung</li> </ul>

**Einführungsphase Unterrichtsvorhaben III: *Farbe – optisches Phänomen und gestalterisches Mittel I: Expressive Gestaltungsmöglichkeiten durch Farbe, Form und Duktus***

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>• <b>(ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,</b></li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>• <b>(ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren),</b></li> <li>• (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren,</b></li> <li>• (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage,</li> <li>• <b>(GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen</b></li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>          Unterschiedlich arbeitende Künstler aus verschiedenen Epochen, auch zeitgenössische Künstler</p>	<p>M. Grünewald, van Gogh, Fauvismus, Künstlergruppe Brücke, Blauer Reiter, Vertreter des abstrakten Expressionismus, W. Kandinsky, J Pollock</p>
	<p><b>Materialien/Medien</b>          Deckfarben, ggf. Hochdruck</p>	<p>Acrylfarben, Linolplatten, Linoldruck</p>
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse, Analyse von Farbe, Form, Pinselduktus und Komposition,</li> <li>• praktisch-rezeptive Analyseverfahren,</li> <li>• Grad der Abbildhaftigkeit</li> </ul>	<p>Praktisch-rezeptive Verfahren, z.B. Nachgestaltung der Pinselspur, Farbausfüge</p>
	<p><b>Diagnose</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u>          Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung gezielt zu entwerfen (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit, Duktus)  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u>          Diagnose der Fähigkeiten Wahrnehmungen aspektbezogen in fachsprachlich korrekte und differenzierende Wortsprache zu überführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen, experimentelle Farbmischungsübungen</li> <li>• Farbbeschreibungen zu Bildern anfertigen lassen, auch schriftlich</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u>          gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen Reflexion über Arbeitsprozesse  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösungen (z.B. Darstellung abstrakter Begriffe: „Heiter-traurig“)</li> </ul>

<p><b>durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</b></li> <li>• (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,</li> <li>• <b>(STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</b></li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> <li>• (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizze</li> <li>• Analyse von Bildern</li> <li>• Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Interpretation von Bildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Unterrichts</li> <li>• Analyseskizzen zu verschiedenen Ansichten</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> </ul> <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart II A (Einzelwerk oder vergleichende Analyse zweier Werke) Aspekt bezogene Untersuchung und Interpretation</li> </ul> <p>(Im 2. Halbjahr der Einführungsphase wird nur eine Klausur geschrieben, ggf. auch im 2. Quartal)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess; z.B. malerische Veranschaulichung von Gefühlen, inneren Vorstellungen</li> <li>• Analyse/Interpretation eines/zweier Werke/s (Schwerpunkt Farb-, Formanalyse, Analyse des Pinselduktus)</li> </ul>

**Einführungsphase Unterrichtsvorhaben IV: *Farbe – optisches Phänomen und gestalterisches Mittel II: Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei***

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien  <b>Zeitbedarf:</b> 18 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).</li> <li>• (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren,</li> <li>• (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene farbige Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer zurückliegenden Epoche, Bildvergleiche zu Werken dieser Gattung aus dem 20./21. Jhd.</li> <li>• Wahl eines klassischen Genres: Porträt oder Landschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Porträtmalerei und –fotografie (z.B. R. Dijkstra, Herrscherporträts, Starfotos, Reportagefotografie)</li> <li>• Landschaftsmalerei und –fotografie, zeitgenössische digitale Bildbearbeitung (z.B. A. Gurski)</li> </ul>
	<p><b>Materialien/Medien</b>                  Deckfarben, Collage oder digitale Bildbearbeitung</p>	Acrylfarbe, Collage, Fotografie und/oder digitale Bildbearbeitung
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung der Verfahren der Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen)</li> <li>• Deutung</li> <li>• motivgeschichtlicher Vergleich</li> </ul>	Untersuchungen mit praktisch rezeptiven Methoden (z.B. Perspektivwechsel, Rollenbiografie, Farbauszüge zur Farbgestaltung)
<p><b>Diagnose</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u>                  Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung gezielt zu entwerfen  <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u>                  Diagnose der Fähigkeiten Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekte und differenzierende Wortsprache zu überführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen im gezielten Nachmischen von Farbtönen</li> <li>• Kontrollieren und Weiterentwickeln der Sprachfertigkeit bei der Bestandsaufnahme und Beschreibung von Bildern insbesondere bezogen</li> </ul>	

<p>Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaus-sage.</b></li> <li>• (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwir-kungen auf der Grundlage von Perzepten,</li> <li>• (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• <b>(GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skiz-zen zu den Aspekten Farbe und Form,</b></li> <li>• (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unter-schiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,</li> <li>• (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwis-chen verschiedenen Aspekten der Beschrei-bung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,</li> <li>• (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hinter-grund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP1) realisieren Gestaltungen zu bildneri-schen Problemstellungen im Dialog zwis-chen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</b></li> <li>• (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaf-ten und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</li> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigen-ten bildfindenden Dialog zwischen Gestal-tungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>• (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungspro-zess)</li> <li>• gestaltungspraktische Problemlösungen; Schwerpunkt: funktionaler Einsatz der Farbe als Gestaltungsmittel</li> <li>• Reflexion über den Arbeitsprozesse (Gestal-tungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyseskizze, Percept</li> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren</li> <li>• mündliche und schriftliche Ergebnisse von Re-zeptionsprozessen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläute-rungen</li> </ul> <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart II A (Einzelwerk oder vergleichende Analyse zweier Werke)</li> </ul> <p>Aspekt bezogene Untersuchung und Interpretation</p> <p>(Da im 2. Halbjahr der Einführungsphase nur eine Klausur geschrieben wird, entfällt diese, wenn bereits im 1. Quartal des zweiten Halbjahres eine Klausur geschrieben wurde)</p>	<p>Gestaltungs-Wirkungs-Zusammenhänge von Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografische Vorlagen: Landschaft und digita-le Bildbearbeitung</li> <li>• Farbige Entwurfsskizzen</li> <li>• Gestaltungspraktische Aufgabenstellung: Wahl einer eher naturalistischen oder abstrahierten Darstellungsform</li> <li>• Pop Art-Porträts</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbbeschreibungen</li> <li>• Farbauszüge und Analyseskizzen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Prob-lemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeits-prozess (klar eingegrenztes gestalterisches Problem)</li> <li>• Analyse/Interpretation eines/zweier Werke/s (Schwerpunkt Kompositionsanalyse, Farba-nalyse, ggf. Inhaltsanalyse)</li> </ul>
--	--	---



**Bildkontexte:**

- (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen,
- (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,
- (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.

--

--